

Junge oder Mädchen?

Tollitäten-Rätsel, Teil 1: Wer herrscht bald über die Narrenschar der Brunnenstadt?

Oberursel – Es ist ein Junge – das sieht man doch, oder? Fest steht, dass die künftige Oberurseler Tollität im Juni 1979 geboren ist. Auf unserem Baby-Foto sieht man einen herzigen blonden Wonneproppen im blausamtenen Pulloverchen und mit Rassel in der Hand – ein Hinweis auf die jetzt anstehende Tollitäten-Würde?

Blond und heute 46 Jahre alt, das ist schon einmal klar. Ob aber blauer Samt zum majestätischen Ornat gehören wird, verraten wir noch nicht. Sicher ist aber, dass die neue Tollität bei ihrer Inthronisation am Abend des 11. November das traditionelle Narrenzepter in die Hand bekommt und fortan die Oberurseler Narrenschar regiert. Ob die Majestät samt Hofstaat beim Rathaus-Sturm am 7. Februar auch den Rathaus-Schlüssel erbeuten kann, wird sich erweisen.

Engagiert im Carneval Verein Stierstadt

„Es ist ein Traum für mich, bald als karnevalistische Majestät zusammen mit meinem Hofstaat auf der Bühne zu stehen“, verriet uns die Tollität in spe in einem exklusiven Gespräch. Und: „Ich liebe die Fastnacht und bin gern mit anderen Menschen zusammen.“ Im Karneval fühle man sich „wie in

einer großen Familie“. Ein großes Gefühl der Zusammengehörigkeit verbinde Jung und Alt.

Das neue Kampagnen-Motto dürfen wir schon verraten. Es lautet: „Für magische Momente“. Und die designierte Majestät erklärt: „Zusammen mit meinem Hofstaat möchte ich den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern und ihnen positive Energie geben.“ Denn zu den Aufgaben von Tollität und Hofstaat gehören nicht nur Auftritte bei diversen Prunksitzungen, sondern auch Besuche in Pflegeheimen und Kindergärten.

Geboren ist die neue Majestät in Lich, hat als Kind in Bad Nauheim gelebt und ist mit den Eltern gern zum Karnevalsanzug nach Ober-Mörlen gegangen – Bonbons-Fangen inklusive. Beim Kinderfasching

standen Verkleidungen als Cowboy, Indianer und Pirat hoch im Kurs. Und in der Freizeit unternahm die Familie gern Fahrradtouren und Wanderungen. Sagen dürfen wir auch, dass die Tollität in spe seit 2010 zum Carnevalverein Stierstadt gehört und sich seitdem dort vielfältig engagiert. Und auch wenn sie in Bad Homburg wohnt und in Bad Soden arbeitet, so hängt doch ihr Herz an Stierstadt, denn dort ist ihr Freundeskreis.

Spenden für „Bärenherz Stiftung“

Eine Bitte hat die künftige Hoheit noch: Wenn sie samt Hofstaat Veranstaltungen besucht, dann überreichen die Gastgeber gern Geschenke. Stattdessen bittet die Majestät in spe aber um Geldspenden für die

„Bärenherz Stiftung“ in Wiesbaden. Diese fördert Einrichtungen zur Unterstützung von Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und eine begrenzte Lebenserwartung haben, insbesondere Kinderhospize. Das Spendenkonto der Stiftung Bärenherz bei der Wiesbadener Volksbank hat die IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00, BIC: WIBADE5W, Informationen im Internet gibt es unter www.baerenherz.de.

Jetzt läuft der Countdown. Am 11. November pünktlich um 11.11 Uhr eröffnet der Narrenrat am Karnevalsbrunnen in der Wiederholtstraße die Oberurseler Fastnacht. Die neue Tollität ist da noch ungekrönt. Die Inthronisation folgt aber noch am gleichen Abend in der Stadthalle.

In den folgenden Tagen bitten dann die einzelnen Vereine zu ihren Fastnachts-Eröffnungssitzungen, und am 22. November wird auch das neue Kinderprinzenpaar gekrönt. Im neuen Jahr folgen Tollitäten-Gala, Punksitzungen, Maskenbälle, Kinderfastnacht, Rathaussturm (Samstag, 7. Februar) und der große Taunus-Karnevalszug am Fastnachts-Sonntag (15. Februar). Infos zu allen Veranstaltungen gibt es im Internet unter der Adresse www.narrenrat-oberursel.de.

Christiane Paiement-Gensrich



So sah er oder sie 1979 aus: Die designierte Oberurseler Tollität für die Kampagne 2025/26 war ein süßes Baby. **PRIVAT**